



## NEUES für NABU-Mitglieder

# zwischen Süntel und Gießemer Berg

### Das Kompetenznetzwerk Artenkenntnis

#### Bingo fördert Projekt zur Förderung der Artenkenntnis

Der NABU HM-HO-AE vertritt den Süden Niedersachsens in einem Gemeinschaftsprojekt des Vereins Naturschutzpark, des BUND im Oldenburger Land und der NABU|Naturgucker-Akademie zur Förderung der Artenkenntnis. Unter der Koordination der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA) werden die vier Partner fünf Jahre lang eLearning-Angebote zum Erwerb von Artenkenntnissen in Kombination mit praktischen Schulungen im Freien verbinden.



NABU-seitig wollen wir dabei einen Schwerpunkt auf Pilze, Pflanzen, Tiere und ihre Lebensräume setzen, die für die niedersächsischen Mittelgebirge typisch sind. Geplant

sind Species-Datings für Einsteiger\*innen sowie Exkursionen und insbesondere auch Fachseminare für ausgewählte Organismengruppen. Mehr Infos gibt es unter [www.species-dating.de](http://www.species-dating.de) oder [www.nabu.artenkenntnis.de](http://www.nabu.artenkenntnis.de).

### Wie wird das Weserbergland von morgen aussehen?

#### NABU prüft Möglichkeiten für einen Projektantrag zu Klimalandschaften

Die Anforderungen an unsere Landschaften sind gewaltig. Die nicht vermehrbare Fläche muss gewachsenen Anforderungen gerecht werden: Von Lebensmittelerzeugung über nachwachsende Rohstoffe und regenerative Energien bis hin zum Naturschutz. Die Kohlenstoffspeicherung und die Klimaresilienz kommen noch hinzu. Wie diese Zukunftslandschaften aussehen können und welchen Beitrag der NABU leisten kann, diskutierten im März NABU-Naturschutzmacher\*innen der Region, des Landes- und des Bundesverbands.



Die Idee: Ein gemeinsamer Förderantrag zum Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz der Bundesregierung soll erarbeitet werden. Das Ziel: Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts und des Hochwasserschutzes durch Gewässerrenaturierungen, Stärkung der Kohlenstoffspeicherung durch Hecken und Feldgehölze oder Verbesserung der Lebensräume bedrohter Arten.

### Ansprechbar ...

#### NABU-Regionalstelle Leine – und Weserbergland

**Mo - Fr von 9:00 - 16:00 Uhr**  
**telefonisch:**

Tel.: 05152-9481644

Email: [christine.koziol@nabu-niedersachsen.de](mailto:christine.koziol@nabu-niedersachsen.de)

#### in Hameln

Dr. Christian Weidner

Email: [christian-weidner@gmx.de](mailto:christian-weidner@gmx.de)

#### in Aerzen

Dr. Ulrich Händchen

Email: [dr.ulrich@familiehaendchen.de](mailto:dr.ulrich@familiehaendchen.de)

#### in Hessisch Oldendorf

Oliver Nacke

Email: [onacke@nabu-hamelnpyrmont.de](mailto:onacke@nabu-hamelnpyrmont.de)



Für alle, die gemeinsam mit anderen Gartenvögel zählen möchten:

**Samstag, den 11.05.2024,**  
**von 15:00 bis 16:00 Uhr**

Im **NABU Garten im Kleingartenverein Riepenbach**, Senator-Urbanik Weg 2, in Hameln-Wangelist

**Reinhard Weper** leitet die gemeinsame Vogelzählwanderung.



Sie haben Fragen rund um den Garten, Tiere, Natur- und Umweltschutz?  
**Das NABU-Naturtelefon**  
ist für Sie da!  
☎ **030.28 49 84-60 00**  
Montag-Freitag, 9 bis 16 Uhr



## Natur-Notizen



**Weißstörche:** Drei Weißstorchpaare sind aus den Winterquartieren in den Landkreis zurückgekehrt. Unser NABU-Storchenexperte Dietmar Meier konnte besetzte Storchenhorste in Hessisch Oldendorf, Bad Pyrmont und in Wehrbergen bestätigen. Mittlerweile sind die Bruten abgeschlossen und die Jungvögel geschlüpft. Wenn nichts dazwischen kommt, sollten die Jungvögel Ende Juni flügge werden. Verhungen dürften sie in diesem Jahr nicht, denn die Nahrungssituation wird von Dietmar Meier nach dem feuchten Winter als gut beurteilt.



**Amphibienwanderung:** Die AG Amphibienschutz um Rudi Meyer war in diesem Jahr gut drei Wochen früher als sonst unterwegs. Erfreulich war, dass sich der negative Trend der vergangenen Jahre nicht fortsetzte. Zum Teil konnten an den Zäunen mehr als doppelt so viele Tiere gezählt werden als in den Vorjahren. Neben Erdkröte und Grasfrosch waren auch zahlreiche Molche unter den Wanderern. Zu den erfreulichen Highlights gehören die gefundenen Kammolche. Getrübt wird das insgesamt eher positive Ergebnis durch den Totalausfall der Wanderungen am Schwimmbad in Unsen. Konnten hier früher bis zu 3.000 wandernde Tiere gezählt werden, so fand sich in diesem Jahr nicht ein einziges Tier am Zaun ein. Da die zeitaufwändige abendliche

Amphibienschutzarbeit nicht ohne die vielen ehrenamtlich Helfenden zu machen ist, ist es Rudi Meyer ein besonderes Anliegen, auf diesem Wege auch ein herzliches Dankeschön an die NABU-Naturschutzmacher\*innen auszusprechen.

## Das NABU-Mitmachzentrum in Hameln Dachschaden zwingt den NABU sich von der Idee zu verabschieden

Eigentlich hätte unser NABU-Mitmachzentrum in der ehemaligen Glasbläserei in der Hamelner Stadtmauer schon im Herbst des vergangenen Jahres seinen Betrieb aufnehmen sollen. Doch dann machte ein Dachschaden den Überlegungen einen Strich durch die Rechnung. Leider war die Stadt Hameln als Eigentümer der Immobilie nicht in der Lage, dem NABU eine klare Perspektive hinsichtlich der Erledigung der Reparaturen und eines möglichen Einzugsstermins zu geben. Der NABU-Vorstand hat sich daher schweren Herzens entscheiden müssen, von der Idee Abstand zu nehmen. Geprüft wird, ob sich am Horstweg in Hessisch Oldendorf, wo bereits das NABU-Projekt zur Rettung der Gelbbauchunke und die Ökologiestation angesiedelt sind, ein zentraler NABU-Standort entwickelt werden kann.

## NABU-Mitgliederversammlung

### Bitte vormerken:

Die Mitgliederversammlung unserer NABU-Gruppe Hameln—Hessisch Oldendorf—Aerzen e.V. findet am **24. Mai 2024 im Stadthaus (Weserstr. 9) in Hessisch Oldendorf** statt. Beginn ist um 19 Uhr.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Vorstands für das Jahr 2023.

Die ordnungsgemäße Einladung erfolgt separat.

### Impressum

NABU Hameln—Hessisch Oldendorf—Aerzen e.V.

Text: Ralf Schulte, Pressesprecher

Fotos: Dietmar Meier (1), Irmtraut Saueremann (1), Rudi Meyer (1), NABU-Bundesverband (2)

Ausgabe: April 2024